

STADT MUSTERSTADT

Der Bürgermeister

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache VL-54/2003

Aktenzeichen:	
federführendes Amt:	10 Hauptamt
Antragssteller:	
Datum:	16.07.2003

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Umweltausschuss	16.09.2003	

Betreff:

Jahresbericht 2002 - Baumschutz

Beschlussvorschlag:

Der Jahresbericht 2002 wird zur Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

Insgesamt sind im Jahr 2002 380 Anträge zur Baumschutzsatzung bearbeitet worden. Zu diesen Anträgen wurden zwei Widersprüche eingereicht. Beide Widersprüche wurden zurückgewiesen. In beiden Fällen erfolgten umfangreiche Schnittmaßnahmen. Ein Widerspruch ist noch nicht abschließend bearbeitet.

Darüber hinaus wurden im Jahr 2001 etwa 18 Anfragen beantwortet. Die Anfragen bezogen sich zum Einen auf Nachfragen, weshalb im Stadtgebiet Bäume gefällt wurden und zum Anderen sollten Bäume, die nicht unter dem Schutz der Baumschutzsatzung stehen, zur Freistellung beantragt werden.

Wie in den vergangenen Jahren auch, arbeitet der Fachdienst 48 eng mit dem Baubetriebshof zusammen. Dort sind die fachlichen Stellungnahmen und die Nachkontrolle angesiedelt. Für 130 Bäume wurde im Jahr 2002 eine Ausnahmegenehmigung von der Baumschutzsatzung in der Fassung vom 16.11.2001 beantragt. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 20 Bäume. Die nachfolgende Grafik verdeutlicht, dass keine Tendenz bei der Beantragung abgeleitet werden kann. Weder konnte eine Zunahme noch eine Abnahme im Verlauf der letzten 4 Jahre verzeichnet werden.

Anträge an die Baumschutzsatzung 1999 bis 2002

2002 130 Bäume

2001 108 Bäume

2000 134 Bäume

1999 98 Bäume

Von den 130 Bäumen, für die im vergangenen Jahr 2002 eine Befreiung von der Baumschutzsatzung beantragt wurde, sind 105 Bäume freigestellt worden. 25 Bäume wurden nicht freigestellt, teilweise wurden hier Rückschnitte erlaubt. Das entspricht ca. 22 % aller Bäume, für die eine Ausnahmegenehmigung beantragt wurde. Die Begründungen für die Anträge, Ausnahmegenehmigungen von der Baumschutzsatzung zu erwirken, teilten sich im wesentlichen in 2 Gruppen:

61 Bäume waren krank, abgängig (bereits abgestorben) oder derart durch Sturm (insbesondere durch den Sturm im Oktober 2002) beschädigt, dass sie gefällt werden mussten.

Unter dem Begriff „Krankheiten“ werden folgende Schäden zusammengefasst:

Starke Schäden generell,

Rindenschäden,

Gabelungen mit Nass- oder Faulstellen, die zum Abbruch eines Baumteiles führen können,

Höhlungen im Stammbereich,
Baum treibt nicht mehr richtig aus,
Pilzbefall und Sturmschäden.

40 Bäume wurden wegen geplanter Baumaßnahmen freigestellt. Hier nehmen städtische Baumaßnahmen mit 36 Bäumen wesentlichen Raum ein. 4 Eichen wurden wegen privater Baumaßnahmen frei gestellt.

Bei den städtischen Baumaßnahmen handelt es sich um:

10 Eichen: Veilchenweg, Straßenumbau, Kreisel,

13 Ahorn : Schulumbau,

12 Linden: Grünring, Endausbau und

5 Eichen: Kanalbau an der Biederstraße.

Für die Bäume, die für die Realisierung von Baumaßnahmen freigestellt werden mussten, sind generell Ersatzpflanzungen angeordnet worden. Zusätzlich wurden 2 Bäume freigestellt. Der eine konnte an seinem Standort nicht erhalten werden und der andere stand auf einer Gasleitung.